



## **Abstimmung über Abklärungsphase:**

### **Grundlagen erarbeiten für den richtigen Entscheid**

**Die Gemeinderäte von Geuensee, Knutwil, Mauensee und Sursee möchten die Vor- und Nachteile einer Fusion prüfen. Über den Eintritt in den Abklärungsprozess wird die Bevölkerung in den vier Gemeinden an einer Urnenabstimmung entscheiden.**

Die vier Gemeinden wollen sich für die zukünftigen Herausforderungen rüsten und sich so die heutigen Qualitäten ihrer Gemeinden (schöne Wohnlagen, genügend Arbeitsplätze, der intakte Lebensraum) auch für die Zukunft erhalten.

### **Vor- und Nachteile klären**

Die Frage, ob mit einer Fusion dieses Ziel erreicht werden kann, ist Gegenstand der Abklärungen. Sie sollen die Machbarkeit, das heisst die Vorteile und Nachteile eines Zusammenschlusses, aufzeigen. Die Resultate werden in einem Bericht zusammengefasst; er wird die Grundlage bilden für den Entscheid der Bevölkerung. Mit diesen Grundlagen können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Chancen und Risiken einer Fusion richtig abschätzen.

### **Vertrag für die Abklärungsphase**

Teil der Abstimmungsbotschaft ist der Fusions-Vorvertrag - nicht zu verwechseln mit einem Fusionsvertrag. Mit der Zustimmung zum Fusions-Vorvertrag sagt die Stimmbevölkerung nicht ja zu einer Fusion, sondern zur Abklärungsphase. Der Fusions-Vorvertrag regelt Ziel und Zweck der Zusammenarbeit des Projekts: Organisation, Anzahl der Fachgruppen, Kosten, Zeitplan, restliche Aspekte usw.

### **Inhalt des Vor-Vertrags**

So besteht die Organisation aus den Vereinigten Gemeinderäten als oberstes Organ. Geführt wird das Projekt von der Projektsteuerung, die aus je zwei Gemeinderatsmitgliedern der vier beteiligten Gemeinden zusammengesetzt ist. Ihnen zur Seite gestellt sind die externe Projektleitung, eine Projektunterstützung durch den Kanton und (nach Bedarf) weitere externe Fachkräfte. Die Abklärung wird in sieben thematischen Fachgruppen erfolgen: Verwaltung/Personal, Bildung/Freizeit/Kultur, Soziales/Gesundheit/Alter, Öffentliche Sicherheit/Versorgung/-Entsorgung, Raumplanung/Umwelt, Finanzen, Behörden/Demokratische

Rechte. Die Kosten der Abklärung belaufen sich auf insgesamt Fr. 300 000: Die Hälfte übernimmt der Kanton Luzern, die andere Hälfte teilen sich die Gemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl: Geuensee Fr. 24 750.-, Knutwil Fr. 18.450.-, Mauensee Fr. 12 450.- und Sursee Fr. 94 350.-.

### **Information im Oktober**

Ende November stimmt die Bevölkerung der vier Gemeinden an der Urne über den Beitritt zur Abklärungsphase ab. Die Gemeinderäte von Geuensee, Knutwil, Mauensee und der Stadtrat von Sursee empfehlen ihrer Bevölkerung vorbehaltlos, ein Ja zu den Vorabklärungen einzulegen. Es gehe darum, verlässliche Diskussionsgrundlagen für den Entscheid des gemeinsamen Zusammengehens zu erhalten. Über ihren Standpunkt werden die Gemeinderäte informieren: in Sursee an einer Gemeindeversammlung am 18.10.2010; an Informationsveranstaltungen in Geuensee am 19.10.2010; in Knutwil am 20.10.2010 und in Mauensee am 19.10.2010.

### **Zeitplan bei einem Ja**

Sagt die Stimmbevölkerung von Geuensee, Knutwil, Mauensee und Sursee ja zu den Abklärungen, dann wird im November 2010 der Vor-Vertrag unterschrieben. Im Dezember werden die Fachgruppen ihre Arbeit aufnehmen. Im Juni 2011 wird der Zwischenbericht mit der Bevölkerung diskutiert. Im November 2011 soll der Schlussbericht vorliegen. Je nach Ergebnis und politischer Beurteilung wird der Fusionsvertrag erarbeitet. Über ihn wird die Bevölkerung voraussichtlich Ende 2012 abstimmen.

(Kasten)

### **Was bisher gelaufen ist**

- **Geuensee:** Im August 2009 wurde der Bericht "Fusion - Kooperation" der Bevölkerung vorgestellt. Im November erfolgte die Bevölkerungsumfrage: Eine knappe Mehrheit hat sich dabei zugunsten weiterer Abklärungen ausgesprochen.
- **Knutwil:** Im Mai 2009 befragte der Gemeinderat seine Bevölkerung, ob Fusionsgespräche aufzunehmen sind, wenn auch die Gemeinden Oberkirch und Mauensee sich für den gemeinsamen Weg entscheiden. Die Bevölkerung beantwortete diese Frage mit Ja.
- **Mauensee:** Nach diversen Veranstaltungen mit der Bevölkerung bekam der Gemeinderat von Mauensee an einer Urnenabstimmung von 2009 den Auftrag, Abklärungen mit den Nachbargemeinden zu treffen.
- **Sursee:** Im Planungsbericht des Regierungsrates (2007) wurde die Fusion von Sursee mit seinen Nachbargemeinden vorgeschlagen. Bei einer Umfrage im Frühling 2009 wur-

de dieses Vorhaben mit einem Ja-Anteil von 75 Prozent (der an der Umfrage Beteiligten) begrüsst.

NB. Auskunft erteilt am 22. September 2010, 08.00-09.00 Uhr:

Franco Cozzio, Präsident der Projektsteuerung und Gemeindevizepräsident von Geensee.

Tel. 041 925 79 79

Die Gemeinderäte von

Geensee, Knutwil, Mauensee, Sursee

21. September 2010